



Uster, 9. Juni 2021
Nr. 650/2021
V4.04.71

Anfrage 650/2021 von Barbara Schäufele-Keel (SVP):

Ein Geschenk zum Jubiläum – Gesucht wird ein definitives Zuhause für den Boxclub Uster

Im Jahr 1957 wurde der Verein Boxclub Uster (BCU) gegründet. Seit bald 65 Jahren kann man sich im Faustfechten in Uster gegenüberstehen. Seit einigen Jahren bietet der Club nicht nur Männern und Jungs die Möglichkeit sich im Ring zu beweisen, auch bei Frauen und Mädchen erfährt die Sportart grosse Beliebtheit. Denn letztendlich steht nicht nur das Wettkampffoxen im Vordergrund, auch das Fitnessboxen erfreut sich einer riesen Nachfrage bei vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dabei stehen Freude und Spass beim Erlernen der boxerischen Fähigkeiten, sowie die Lebensschule von Disziplin, gegenseitigem Respekt und Anstand im Mittelpunkt. Der BCU hat einen gut funktionierenden Vorstand und Trainer, die sich grösstenteils ehrenamtlich für die Jugend einsetzen. Auch an Mitgliedern fehlt es nicht. Aktuell trainieren wöchentlich pro Einheit 30 Personen im und neben dem Ring. Aufgrund des Platzmangels musste zeitweise ein Mitgliederstopp eingeführt werden, trotzdem zählt der Verein aktuell 90 Mitglieder.

Was jedoch dem Boxclub fehlt, sind eigene Trainingsräumlichkeiten (150 bis 200m² in Uster), um seinen Mitgliedern, den Athleten und vorallem dem Nachwuchs zukünftig bessere Chancen auf Trainings- und Entwicklungsmöglichkeiten bieten zu können.

Seit der Gründung findet die Sportart immer in temporär gemieteten Räumen statt. Woche für Woche werden die Boxsäcke und das übrige Equipment in der Turnhalle des Gschwaders aufgestellt und nach der Trainingszeit wieder abgebaut und weggeräumt. Wöchentlich verliert der Boxclub so einige Stunden wertvolle Trainingszeit zugleich mangelt es an Platz für die Geräte. Die vielen Versuche auf privatem Wege und über die Stadt Uster eine geeignete Liegenschaft zu finden, waren bisher erfolglos.

Zum bevorstehendem 65 Jahre Jubiläum ist es an der Zeit, dem Club die nötige Unterstützung zu geben. Nicht nur über Förderbeiträge für Kinder und Jugendliche, wie dies jeder Sportverein in Uster erhält, sondern auch mit einer eigenen Lokalität.

Ich stelle dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wie können sich Vereine oder weitere Interessierte über die Leerstände informieren?
2. Gibt es ein Liegenschaften-Verzeichnis woraus ersichtlich ist, wo sich Leerstände befinden? Wenn nein, kann sich der Stadtrat vorstellen, ein Verzeichnis zu generieren bzw. einfach zugänglich zu machen?
3. Seit wieviel Jahren steht die Stadt Uster mit dem Verein BCU in Kontakt und bemüht sich um eine Lösung für eine definitive Räumlichkeit?
4. Welche fixen Räumlichkeiten können dem Club aktuell zur Verfügung gestellt werden? Was sind die Mietbedingungen (Kosten, Wochentage etc.)



5. Wie wir erfahren haben, wurden dem BCU Räumlichkeiten im Zeughausareal für CHF 120.00 pro m² angeboten. Wie kommt dieser Preis zustande? Weshalb sollte der BCU mehr pro m² bezahlen als die übrigen Mieter mit aktuell maximal CHF 90.00 m²?
6. Wurden nachfolgende Räumlichkeiten geprüft und falls ja zu welchen Konditionen und Rahmenbedingungen (Grösse, Mietzins, Mietdauer etc.); falls nein, wieso nicht?
 - Temporäre Dreifachturnhalle
 - Asylantenunterkunft im Buchholz
 - weitere Räumlichkeiten
7. Gibt es weitere Objekte, die in Frage kommen und der Verein mieten könnte? Falls nein wieso nicht? Falls ja welche?
8. Falls die Stadt Uster keine Räumlichkeit anbieten kann, was sind die Gründe?
9. Wie gedenkt die Stadt Uster Hand zu bieten, dass der Verein das Domizil Uster nicht verlässt?

Uster, 9. Juni 2021

Barbara Schäufole-Keel